

# Presseinformation

Bensheim, 26. März 2021

## **Junge Menschen verbessern die Welt**

**ifok zeichnet drei innovative, umsetzungsreife Zukunftsideen für Nachhaltigkeit sowie Kinder- & Jugendrechte aus. Die Gewinner:innen erhalten insgesamt 15.000 Euro Preisgeld. Zusätzlich unterstützt ifok sie und neun weitere Nominierte mit Schulungen bei der Umsetzung ihrer Ideen.**

„Mit dem ifok.innovationspreis „Wandel gestalten“ zeichnen wir drei zukunftsweisende Projektideen aus, die in besonderem Maße dazu beitragen, aktuelle Herausforderungen unserer Zeit zu lösen“, freut sich Henning Banthien, ifok-Geschäftsführer und Jury-Mitglied, bei der virtuellen Preisverleihung des Wettbewerbs am 25. März 2021. Anlässlich des 25jährigen Firmenjubiläums hatte ifok den Wettbewerb für Studierende, Auszubildende und Young Professionals ausgelobt. 29 Einsendungen waren eingegangen. Damit war klar: Das wird für die sechsköpfige Jury keine leichte Entscheidung. „Wir hatten geplant, zwei Projekte auszuwählen. Die hohe Qualität der Ideen hat es uns aber unmöglich gemacht, nur zwei Projekte auszuzeichnen. Deswegen haben wir uns für drei Einsendungen entschieden und das Preisgeld auf 15.000 Euro erhöht“, erklärt Jury-Mitglied Dr. Hans-Peter Meister, ifok-Gründer und Beirat, die Entscheidung. Die ausgezeichneten Projekte bieten kluge Lösungen für den Klima- und Umweltschutz im Straßenbau, für die Digitalisierung in der Landwirtschaft und tragen zur Stärkung der Rechte benachteiligter junger Menschen bei.

### **Die Preisträger:innen sind:**

#### Straßenbelag aus nicht-recyclebarem Plastikmüll, NePals. e.V.:

Der 2016 gegründete Verein NePals entwickelte gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut (Institut für chemische Technologie in Karlsruhe) und dem Straßenbauinstitut der Universität Kassel ein Verfahren, mit dem nicht-recyclebarer Plastikmüll bis zu 12 Prozent des für den Straßenbau verwendeten, teuren Erdölprodukts Bitumen ersetzt. Das Ziel: Ressourcenschonender Straßenbau mit niedrigerem Rohölverbrauch. Der Kunststoffmüll wird sinnvoll genutzt und nicht, wie bisher, verbrannt. Der Verein setzt das Preisgeld für den Bau einer Pilotstraße in Nepal im Bezirk Kathmandu ein. „Das ist Multisolving! Soziale, ökologische und ökonomische Komponenten sind in dem Projekt vorbildlich mitgedacht“, lobt Jurorin Maja Göpel, Wissenschaftliche Direktorin bei The New Institute, in ihrer Video-Laudatio die Projektidee.

#### Anlaufstelle in der Kinder- und Jugendhilfe:

Die Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung stärken. Hier setzt Robin Loh mit seinem Konzept für Zukunftswerkstätten an. Junge Menschen entwickeln in gemeinsamen Workshops mit der Heimleitung Maßnahmen, um Missständen in Heimen entgegenzuwirken. Die Idee kam Robin

Loh im Rahmen seiner Promotion an der Universität Hildesheim. Jurorin Anna Meister, Gründerin der ZuBaKa GmbH, ist begeistert: „Ich finde es toll, dass Robin Loh Kinder und Jugendliche in seine Konzeptentwicklung einbindet und sie zu Wort kommen lässt. Als Betroffene haben sie eine aktive Rolle und sind so viel mehr als nur die Zielgruppe.“

#### Ernte- und Pfliegeroboter für Vertical Farming, Organifarms:

Das Konstanzer Startup Organifarms arbeitet an einem Roboter-Prototyp zur Automatisierung von vertikalen Farmen. Das achtköpfige Team hat dazu eine Bilderkennungssoftware entwickelt. Darüber erkennt der Roboter, welche Pflanzen er ernten oder entsorgen kann. Vertikale Farmen bieten eine klima- und umweltgerechte Lösung für die Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung. Jurorin Jill Meiburg lobt das Team um Hannah Louise Brown: „Hannah und ihr Team tragen mit ihrer cleveren Idee dazu bei, den steigenden Bedarf an Lebensmitteln auf innovative und kreative Weise zu decken. Congratulations!“, freut sich die Kommunikationschefin der GEA Group AG.

Mehr Informationen zum [ifok.innovationspreis](#).

[Pressemitteilung „Ausschreibung ifok.innovationspreis“](#)

#### **Hintergrund**

ifok steht seit 25 Jahren für die Gestaltung komplexer Veränderungsprozesse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Im Zentrum der Arbeit steht die Kombination von strategischer Beratung zu Transformationen und nachhaltiger Entwicklung mit moderner Kommunikation und Partizipation. Zu den großen Projekten gehören aktuell unter anderem die Begleitung des Bürgerrats des Bundestages zu „Deutschlands Rolle in der Welt“, Planung und Bau der größten Stromtrasse Deutschlands „Suedlink“, die Climate Pact Initiative der Europäischen Kommission, die Nationale Plattform Zukunft der Mobilität sowie die Plattform Industrie 4.0 und die damit verbundene Europäische CloudInfrastruktur GAIA X. ifok ist Teil der internationalen Cadmus Group mit insgesamt rund 700 Beschäftigten an Standorten in Europa, den Vereinigten Staaten und in Asien.

#### **Pressekontakt:**

ifok GmbH

Yvette Richter

Tel.: +49.06251. 8263-133

[yvette.richter@ifok.de](mailto:yvette.richter@ifok.de)